Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 23

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorkrag über "Die Waffen nieder!"

eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner, gehalten in Bern im fleinen Mufeumsfaale ben 29. April, von Fanny Saaf.

(Fortfetung.)

Friedenszeit.

n der Einsamkeit des Landaufenthaltes, wohin fich die junge Wittwe zurückgezogen hat, wächst ihre Borliebe für geiftige Intereffen. Die reichhaltige Bibliothet wird durchgenommen, besonbers zieht fie bas Studium ber Geschichte an. Thomas Budle, ber berühmte, englische Gelehrte ift es fpeziell, ber mit feinen Werten bie Strebende auf eine gang andere Auffaffung ber Geschichte hinweist, fie eine ganz andere Art des Denkens lehrt, ihr mit seiner "Geschichte der Zivilisation" einen ganz neuen Horizont erschließt.

In der glanzenden Gefellichaft ber Wienerfreise, zu der, nach Ablauf der Trauerjahre, die Gräfin zurückfehrt, lernt sie den Oberstlieutenant Friederich Baron von Tilling tennen. Diefe Begegnung wird bedeutungsvoll für Beide. Martha fühlt fich von der sympathischen, vornehmen Erscheinung des ernsten, gereiften Mannes angezogen. Seine, ihrem Kreise ganz frembe Art, vom Kriege zu sprechen, fessell sie, sein gerades, fühnes, vorurtheilsfreies Denken aber bilbet, wie sie ihm selbst gesteht, "die Grundlage zu ihrer Liebe". "ich, wie fein Berg die Intereffen feines Standes, und "fein Geift die Unsichten feiner Zeit überragte."

Noch in demfelben Jahre, nachdem Martha tapfer die Einwendungen der Familie besiegt hat, wird sie Tilling's Frau. Ernste Studien aller Art füllen die freie Zeit der beiden Gatten aus. Anstatt Kaffeegesellschaften zu besuchen und Gespräche über den Mitagsklatsch zu halten, sucht sich die junge Frau auf einem anderen Gebiete ihre Befriedigung. Wiffenschaftliche Berke werden miteinander gelesen, — "da durchstreiften "wir die Tiefen des Erdballs, und die Höhen der "da durchftreiften "Himmelsräume; da drangen wir in die Geheimnisse "ber mikroskopisch unendlichen Kleinigkeiten, und der "teleskopisch unendlichen Fernen." Auch andere Zweige ber Wiffenschaft, der Literatur und Geschichte, werden mit Begeisterung gepstegt. "So gestalteten sich unsere "gemeinschaftlichen Leseabende zu wahren Festen des "Geistes — während unsere übrige Existenz eigentlich - während unsere übrige Existenz eigentlich

"ein ununterbrochenes Fest des Herzens war." Gine ideale Che, wie fie schöner, volltommener, beglückender nicht gedacht werden kann, über ber nun drohend eine dunkle Wolke schwebt, das Nahen des Krieges.

1864

"Krieg in Sicht!" In all das jubelnde Chegluck des jungen Paares tönt der Ruf warnend und drohend, und entset ruft Martha aus: "Warum nicht gegen-"seitig die Rechte abwägen, um sich zu verständigen,



Bertha bon Suttner.

"und wenn dies nicht gelingt, eine britte Macht zum Schiederichter zu machen? Warum nur immer fchreien, "ich, ich bin im Rechte. Sogar gegen die eigene leber-"zengungschreien, fo lange, bis man fich heifer geschrien, "und losichlägt — die Entscheidung der Gewalt über-"laffend? It das nicht Wildheit? Und wenn nun eine "britte Macht fich in ben Streit mischt, fo thut auch "sie es nicht mit Rechtserwägung und Urtheilsspruch, "fondern gleichfalls mit Dreinschlagen

"Und das nennen die Leute äußere Politik? Aeußere "und innere Roheit ift es — staatskluge Schildbur-"gerei, internationale Barbarei."

Aber die Mächte fümmern fich nicht um den Angst= fchrei eines Ginzelnen, der schleswig-holsteinische Krieg bricht aus, und nun tommt eine ber erschütternoften Szenen bes Buches, die jedes Frauenherz bis in bas Innerfte vor Mitgefühl erzittern läßt.

In der schwersten Stunde der angebeteten Frau muß fie der Mann verlaffen, um dem Befehle feines Generals zu folgen. Mit zerriffenem, blutendem Berzen geht er, während die arme, junge Mutter im Todestampfe liegt. Das freudig erwartete Rind ift tobt, ber Mann in ber Schlacht unter Bermundeten und Todten. selbst Tod und Berderben bringend, — draußen jubeln bie Menfchen über gludlich errungene Siege.

Tilling fehrt, allerdings verwundet, aber doch außer Gefahr zu feiner Gattin gurud, die noch nicht genesen ist von schwerer Rrantheit. Das Wiedersehen der Bereinigten wirft auch auf ben tiefbewegten Lefer wie ein jubelnder Aufschrei nach überftandener Angft und Befahr. Der ruhige Landaufenthalt auf Schloß Grumit, ber Stammfig ber Brafen Althaus, führt bas Chepaar wieder ihren ftillen Studien gu, ihren Gefprachen über Bölferrecht, über Beschichte, über Rrieg und Frieden.

Tilling's Plan, seinen Abschied von der Armee gu nehmen, scheitert an plötlich eingetretenen finanziellen Sinderniffen, (eine Folge des Rrieges) und die Gatten laffen fich in einem anmuthigen, fleinen Beim in Bien nieder. Wie eine Blume nach schwerem Ge-witterregen hebt die Liebe lächelnd, siegreich, hoffnungsfreudig ihr gebengtes Haupt. Ihr Wesen hat sich vergeistigt, die Weihe des Leides sie durchglüht. Das Weib ift bes Mannes befter Freund, fein Ramerad, ber, neben ihm ftehend, Alles mit ihm theilt. Da wo Die angestrengte Berufsarbeit Tilling hindert, fich mit gewiffen Beitfragen eingehend zu beschäftigen, tritt die hochgebildete, geistwolle Gefährtin, ihn erganzend, für ihn ein. "Du haft einen vollständig glücklichen Men-schen aus mir gemacht," — fagt er bei einer Gelegenheit tiefgerührt zu ihr.

Und wieder ruften die Bolfer. Preugen und Defterreich stehen drohend gegen einander auf. Der Rrieg wird erklart, - Die Schlachtenreihe ift eröffnet.

Schlug bes erften Banbes.

des Salines

Grand Hôtel

Stärkste Soole des Continents,
Herrliche Lage am Rhein. — Vorzügliche I
Ausgedehnter Park (Nadelholz).
Geräumige Wandelbahn. Durch Neubauten bedeutend vergrössert.

Soolbad Rheinfelden. Rheinbäder. Eigene Sennerei.
Tägliche Produktion der Kurmusik in beiden Hôtel Dietschy
Etablissements.

(H 1487 Q) V. Dietschy.

am Rhein. [376

Heiden. — Neubad

Gasthaus, Pension und Badanstalt

⊰ beim Kurpark ⊱

Besitzer: F. Bänziger-Zahner

empfiehlt Mineral-, Sool-, Molken-, Fichtenbäder und Douchen. Daselbst können auch Kuren genau nach Kneipp'scher Heilmethode gemacht werden. Ein mit der Behandlungsweise vertrauter Arzt ist zur Hand. Pension und Logispreis Fr. 5.—.

Schimberg, ad Entlebuch

Eröffnung 10. Juni.

KT. LUZERN, Schweiz. 1425 Meter über Meer.

Schluss 21. September.

Berühmte alkalische Schwefel- und leichtere Eisenquelle: Bei katarrhalischen Zuständen des Magens, des Darms, der Blase und der Respirationsorgane, bei chron. Leber- und Nierenerkrankungen, Scrophulose (Drüsenanschwellungen), Blutarmuth, Bleichsucht etc. — Eisen- und Schwefelbäder, Douchen. — Post- und Telegraphenbureau im Hause. — Tägliche Fahrpost von und nach Entlebuch; Fuhrwerke im Gasthof zum "Port" daselbst; Prospekte gratis und franko.

Kurarzt: Dr. A. Schiffmann.

Leitung der Anstalt: Fritz Jost.

Jeder Blumenfreund und Jeder, dem daran liegt, im Obst- und Gemüsebau höchste Ertäge zu erzielen, lese: Professor Dr. Paul Wagner's interessante Brochüre: "Die Anwendung künstlieher Düngemittel im Obst- und Gemüsebau, in der Blumenund Gartenkultur." (40 Seiten stark, mit 14 Tafeln in Lichtdruck.) So lange Vorrath reicht gräßt und franko zu beziehen bei A. Rebmann, Winterthur, für die Ostschweiz, einschliesslich der Kantone Zürich, Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, bei Müller & Cle., Zöfingen, für die Westschweiz, einschliesslich der Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn. (436

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

F Eröffnung 29. Mai 1892. Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft, 1056 M. ü. M.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinet. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. Billard. Elektrische Beleuchtung neu eingerichtet. Juni und September ermässigte

Preise. [400
Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halblier von der Direktion, vom Hauptdepot: Herrn Apoth. Helbling in
Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken
zu beziehen. (Ma 2563 Z)

Prospecte und Erledigung von Anfragen durch
Die Badedirektion: J. Alexander.

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1892.

Susanna Müller's wesentlich verbesserter Selbstkocher. ■ Patent: Nr. 4356.

Völlig geruchlos. Ohne Filzeinlage. Prospekte versendet, Korrespondenzen und Bestellungen besorgt:

Susanna Müller, Zürich-Aussersihl, Konradstrasse 49.

Zachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueterall verlangen.



Gewerbehalle zum Pelikan, St. Gallen

Empfehle meine

Möbel-Magazine und Möbel-Schreinerei

Schmidg. 15, z. Pelikan Notkerstrasse 40 Jedermann zur freien Besichtigung ohne Nöthigung zum Kaufe:

Möbel, Betten, Bettstücke, Spiegel, Canapés, Matratzen, Sessel, Reisekoffer . Holzarbeiten jeglicher Art in grösster Auswahl. **Ganze Aussteuern**

Zimmereinrichtungen, polirte Bettstellen und Pferdehaarmatratzen

in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen. Ergebenst empfiehlt sich zu geft. Abnahme und Bestellungen

44310

August Dinser, Sohn.

Gewerbehalle und Möbelschreinerei z. Pelikan, St. Gallen.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet

Versende franko d	Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:											146
Zweischläfige Deckbett	en, mit	bester I	assun	g und	7 Pfu	nd	sehr	fein	em	Hall	flat	ım,
staubfrei und g				Sorte,	180 c	m	lang,	150	cm b	reit,	Fr.	22
Zweischläf. Hauptkisse	n, 3 Pfd. 1	Halbflau	m, »	>	120	>	>	60	>	>	>	8
Zweischläf. Unterbetter		>	>	>	190	D	>	135	>	>		19
Einschläfige Deckbetten	, 6 >	>>	>	>	180	>	>	120	>	>	>	18
Einschläf. Hauptkissen	, 21/2 Pfd	. »	>	>	100	>	>	60	>	>	>	7
Ohrenkissen,	11/2 >	>	>	>	60	>	>	60	>	>	>	5
Zweischl. Flaumdeckbe	tten, 5 P	fd. sehr	feiner !	Flaum	180	>	>	150	>	>	>	31
Einschläfige Flaumdü	vet, 3	•	>	>	152	>	>	120	>	>	>	22
Kindsdeckbettli,	3 >	Halbf	laum		120	>	>	100	>	>	>	9
Kindsdeckbettli,	2 ;	,	•		90	>	D	75	>	>	>	6
Sehr auter Halbflaum pfundweise à Fr. 2.20 hochfeiner Flaum pfundweise à 5 Fr.												

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

Zürich. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Carl Osswald, Winterther alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Theee feinster Qualität. wie folgt: [748 Ceylon Orange Pekoe, das ½ kg. Fr. 6.—do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50. Ceylon Broken Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. 50. do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25. Ceylon Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. —do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75. Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75. China Souchong und China Kongou, das ½ kg. Fr. 4. 25. Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr. 3. —.

ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr. 3. —. 100 gr. 80 Cts. 50 gr. 50 Cts. Wiederverkäufer und Abnehmer von

wiederverkaufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten. Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unver-fälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

ei Salzfluss, offenen Wunden und bösen Füssen leistet das
Schrader'sche Indianpflaster Nr. 3,
bei nässenden und trockenen Flechten
Nr. 2, bei bösartigen krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1 schwuren und Anderlenkrahmenten Mr. die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paquet Fr. 3. 75. Apoth. Jul. Schrader's Nachfolger, Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttg [773 Hauptdepot: Apothek. Hartmann, Steckborn.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall n. frühzeitiges Ergranen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

Butter! natur-rein Honig!
liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme
Hoftafelbutter la, tägl. frisch M.7.75
Blüthenhonig, allerfeins "5.25
…: Geflügel "Simmer"
frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nachnahme. [166]
Mastenten M 6.50 Parten [166]

Mastenten M. 6.50, Fettgänse M. 6.50, Poularden oder Poulets M. 6.50. R. Freudman, in Managetter.

in Monasterzyska (Galizien).

Mousselines de laine

CREPELINES laine et coton, ZEPHIRS

Pongee-Foulards imprimés

in grössten Sortimenten.

Muster umgehend.

9. Spörri, Kappelerhof, Zürich.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Adrian Balbi's

Allgemeine Erdbeschreibung.

Ein Handbuch

geographischen Wissens für die Bedürfnisse aller Gebildeten.

⊸⇒ Achte Auflage. 🧇

Vollkommen neu bearbeitet von

Dr. Franz Heiderich.

Mit 600 Illustrationen, vielen Textkärtchen und 25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten. Drei Bände. — In 50 Lieferungen à 1 Franken.

Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, ein Buch, das in angenehmster Weise geographische Kenntnisse vermittelt, das aber auch den strengen Anforderungen des Fachmannes völlig genügt. Es darf behauptet werden, dass damit ein Werk auf den deutschen Büchermarkt gelangt, welches sich den besten literarischen Produkten auf geographischem Gebiete würdig an die Seite stellt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Automatische Waschmaschine

für Weisszeug u. für waschächte bunte Wäsche. für Weisszeugu. für waschächte bunte Wäsche. Diese besorgt ganz selbsthätig, von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeits- oder Küchenwäsche nur mit Seife, unter vollständigster Schonung selbst die feinsten Lingerien, Tüllvorhänge u. dgl. vollkommen rein und blendend weiss, kurz tadellos gewaschen und fertig abgekocht, je in 1—1½ Stunden eine Füllung. [40 Viele Zeugnisse hiefür a. d. verschiedensten Ständen. Grösse Nr. 1 für ca. 15—20 Henden z. B. Preis Fr. 24.

"" 11 " 18—24 Chenden z. B. Preis Fr. 24.

"" 30.

Neue wegen Vorauszahung oder unter Nachnahme des Betrages von D. Lavater-Butte, Masch-Ingen., Dietlikon zu beziehen.

52

Soeben erscheint:



Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet [429

für Krampfaderleidende

Gummi - Strümpte

in grosser Auswahl und nach Maass

Gummi - Binden

verschiedener Art -- zu billigsten Preisen.

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.



Titonius-Oel, nat Preis Fr. 1.75 per Flac hohen Rabatt! Generaldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel. In St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Nachtstuhl-Bidet

praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenöss Patent Nr. 3208 empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger,
Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11

Zürich A. 18]

Alle Verdauungskranke [75

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

KROPF

und ähnliche Drüsenanschwel-lungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überveranteten Faiten, wonden unterhaupt noch möglich ist, sicher geheilt durch meine untibertroffenen Kropfmittel. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr.Merz,Apoth.,Seengen(Aargau).